

Protokollauszug

aus der

35. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 19.12.2017

öffentlich

Top 5 Bestätigung der Förderprojekte freiwilliger Leistungen 2018

Herr Bindheim (FB Soziales und Gesundheit) verweist zunächst auf den haushaltsbegleitenden Beschluss 16/SVV/0801, nach dem möglichst eine zweijährige Laufzeit für soziale Projekte angestrebt werden soll. Er stellt anhand einer Präsentation die Zeitschiene für die Umsetzung dieses Beschlusses vor und weist darauf hin, dass im Zeitraum 01.03.2017 bis 30.06.2017 für 51 Antragstellende der Abschluss einer Zielvereinbarung zu prüfen und diese ggf. umzusetzen wäre. Problematisch ist hierbei auch die Förderung der Beiräte. Hier muss ein Verfahren zur Verstärkung der Förderung gefunden werden. Eine Herausforderung stellen auch die Ko-Förderungen des Landes dar, die jährlich ausgereicht werden.

Herr Bindheim informiert, dass in den Doppelhaushalt 2018/2019 die Mittel der Projektförderung auf dem Niveau von 2017 eingeplant sind. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen für eine Förderung über zwei Jahre erfüllt.

Durch den Fachbereich Soziales und Gesundheit wurde ein „Strukturierter Sachbericht“ als Bestandteil des Förderbescheides etabliert. Damit wurde eine Bewertungsgrundlage geschaffen, um anhand der Förderung für 2018 auch über eine Förderung für 2019 entscheiden zu können. Die Förderrichtlinie wird 2018 entsprechend angepasst.

Anschließend geht Herr Bindheim auf die Liste der Fördervorschläge 2018 ein, die allen Ausschussmitgliedern vorliegt. Er teilt mit, dass die Fördervorschläge in 3 Sitzungen des Auswahlgremiums beraten und so verabschiedet wurden.

Frau Schulze weist darauf hin, dass es seit der letzten Sitzung des GSI-Ausschusses einige Verschiebungen innerhalb der Vorschlagsliste gab. Sie bittet hierzu um Erläuterung und verweist dabei insbesondere auf widersprüchliche Aussagen z.B. zur lfd. Nr. 46 LAFIM.

Herr Bindheim erinnert daran, dass verabredet wurde, nicht unter die Förderhöhe von 2017 zu gehen. Dadurch gab es einige Verschiebungen. Er erklärt, dass der LAFIM 2017 nur geringe Mittel abgerufen hat, da das Projekt nicht durchgeführt wurde. Jetzt gibt es einen Neuaufbau des Projektes mit erhöhten Mitteln. Die Darstellungsmöglichkeiten in der Tabelle sind aufgrund des Platzmangels sehr gering.

Frau Liefeld bittet um eine grundsätzliche Verständigung im Ausschuss wann das Auswahlgremium gewählt werden soll. Die Struktur sollte gemeinsam überarbeitet werden, um eine gemeinsame Verfahrensweise zu finden.

Frau Dr. Wegewitz schlägt vor, aus dem Ausschuss heraus eine Arbeitsgruppe zu bilden, die das Verfahren tiefergehend begleitet,

Herr Schubert macht deutlich, dass auch die Frage des Umgangs mit der zweijährigen Förderung geklärt werden muss. Es sollte eine grundsätzliche Diskussion zur Richtlinie geben. Er weist auch darauf hin, dass Projekte immer zeitlich befristet und nicht auf Dauer angelegt sind. In der vorliegenden Förderliste sind viele Projekte auf Dauer angelegt.

Er macht auch darauf aufmerksam, dass einige Mitglieder des GSI-Ausschusses in Vereinen tätig sind und somit befangen sein könnten.

Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe aus ca. 5 Ausschussmitgliedern und Verwaltung einzurichten, um ein praktikables Verfahren zu entwickeln. Letztmalig sollte die derzeitige Richtlinie angewendet werden und dann eine grundsätzliche Änderung erfolgen.

Herr Schubert schlägt vor, im Januar 2018 zu einem Termin einzuladen. Danach können sich die Fraktionen dazu verständigen.

Frau Dr. Herzel weist mit Bezug auf die lfd. Nr. 26 „Weihnachtsfeier in der Suppenküche“ darauf hin, dass inzwischen der Antrag eingereicht wurde.

Frau Liefeld erklärt, dass es dazu in der Jury eine Verständigung ab, da abgesprochen war, dass der Antrag später eingereicht werden kann.

Herr Otto ergänzt, dass aber verabredet wurde, dass zukünftig die Antragsfrist für die Projektförderung eingehalten werden muss.

Frau Eisenblätter stellt die vorliegende Liste zur Förderung freier Träger 2018 zur Abstimmung. Die Liste wird mit 7 Zustimmungen einstimmig bestätigt.

Förderung Freier Träger 2018
Fördervorschlag 06.12.2017

Soziale Projekte						
Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Förderung 2017 in Euro	Antrag 18	Vorschlag Fördersumme 2018 in Euro	Bemerkung
1	Autonomes Frauenzentrum	<i>Frauenhaus</i>	141.509,66	125.694,80	125.694,80	Zentrales Angebot, nachgefragt. Niedriger Antrag aufgrund Nutzerinnen aus PM.
2	Autonomes Frauenzentrum	<i>Zufluchtswohnung</i>	34.946,00	37.056,00	36.000,00	Der Bedarf ist weiterhin gegeben tendenziell steigend. Anzahl der Trennungen bei Geflüchteten steigt.
3	SEKIZ	<i>Kontaktstelle Begegnungszentrum Freiwilligenagentur</i>	142.000,00	159.239,11	144.000,00	Der Bedarf ist weiterhin gegeben Kostensteigerung im Rahmen des möglichen berücksichtigt
4	Soziale Stadt	<i>Präventives Anti s chulden und Solvenz t raining</i>	6.700,00	6.868,18	6.700,00	Präventivangebot bleibt erhalten.
5	Autonomes Frauenzentrum	<i>Beratungsstelle</i>	52.444,00	40.588,00	40.588,00	Nachfrage und Bedarf vorhanden.
6	Hoffbauer-Stiftung	<i>Trauerbegleitung in Potsdam</i>	25.200,00	49.472,00	32.472,00	Inhaltlich neues Angebot wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gefördert.
7	Seniorenbeirat	<i>Seniorenbüro</i>	2.000,00	2.000,00	2.000,00	Mittel für die Arbeit des Seniorenbeirates.

8	Deutscher Diabetiker Bund	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	6.000,00	9.000,00	7.000,00	Sinnhafte Präventivarbeit.
9	Volkssolidarität	<i>Soziales Zentrum (Suppenküche)</i>	169.142,00	169.142,00	169.142,00	Zentrales Angebot ausgelastet.
10	Paritätischer Wohlfahrts-verband	<i>Haus der Begegnung Zum Teufelssee 30</i>	144.000,00	156.000,00	145.000,00	Beantragte steigende Personalkosten, Ersatzbeschaffungen und Fortbildungen werden beantragt, können aber nicht in beantragter Höhe übernommen werden.
11	AWO	<i>Seniorenfreizeitstätte Zentrum-Ost</i>	26.000,00	26.000,00	26.000,00	Gleiche Förderung wie 2017.
12	Stadtteilladen im Kirchsteigfeld	<i>Stadtteilladen Kirchsteigfeld</i>	27.000,00	33.000,00	29.000,00	Vor dem Hintergrund des Engagements für im Kirchsteigfeld in Wohnungen lebender Geflüchtete eine leichte Erhöhung der Fördersumme.
13	Behindertenbeirat	<i>Beiratsarbeit</i>	2.724,00	-	1.500,00	Es liegt kein Antrag vor, Summe wird vorgehalten.
14	Ev. Kirchengemeinde Babelsberg	<i>Seniorenfreizeitstätte (Weberviertel)</i>	26.000,00	26.000,00	26.000,00	Zentrales Angebot.
15	Volkssolidarität	<i>Seniorenfreizeitstätte (Kiewitt)</i>	36.000,00	36.000,00	36.000,00	Zentrales Angebot.
16	Kreisverband d. Gehörlosen	<i>Beratungsstelle</i>	63.750,00	61.550,00	61.550,00	Förderantrag unter 2017, Nachfrage gegeben.
17	Kreisverband d. Gehörlosen	<i>Dolmetscher</i>	10.000,00	10.500,00	10.000,00	Gleichbleibend gefördert.

18	Sinfonieorchester	<i>für Senioren</i>	2.000,00	2.000,00	2.000,00	Nachgefragtes Angebot.
19	Sozialwerk	<i>Beratungsstelle für Sehbehinderte</i>	31.587,72	39.339,00	33.000,00	Nachfrage gegeben.
20	ZWST	<i>soziale Beratung jüd. Zuwanderer</i>	35.000,00	50.000,00	35.000,00	Angebot für besondere Zielgruppe erforderlich,
21	AWO	<i>Seniorenfreizeitstätte Waldstadt</i>	26.000,00	26.000,00	26.000,00	Zentrales Angebot.
22	Seniorenbeirat	<i>Seniorenwoche</i>	4.000,00	4.000,00	4.000,00	Wesentliche Aktion des Seniorenbeirates.
23	Seniorenbeirat	<i>Broschüre Zeitzeugen</i>	2.300,00	2.300,00	2.300,00	Broschüre wird nachgefragt.
24	Wir für uns	<i>Begegnungsstätte Drewitz</i>	2.950,00	1.396,00	1.396,00	Antrag dem Bedarf angepasst.
25	Alfred und Toni Dahlweid Stift.	<i>Seniorenfreizeitstätte Zentrum-Ost</i>	300,00	-		Kein Antrag gestellt.
26	Volkssolidarität	<i>Weihnachtsfeier in der Suppenküche</i>		<i>Antrag kommt Ende 2017</i>	500,00	
27	Soziale Stadt	<i>Familienzeit</i>	0,00	4.730,00		Abgelehnt. Entsprechender Bedarf wird in diesem Stadtteil im Vergleich zu anderen Stadtteilen nicht gesehen.
28	Soziale Stadt	<i>Miteinander Füreinander</i>	0,00	6.974,00	6.974,00	Ein neues Projekt mit ausführlichem Antrag. Der Bedarf wird gesehen und das Projekt wird befürwortet.
29	HARTZ IV Betroffene	<i>Beratung</i>	0,00	44.861,00	0	Abgelehnt. Der Fördervoraussetzungen nicht gegeben.
	Insgesamt		1.019.553,38	1.073.145,09	1.009.816,80	

Gesundheitsprojekte

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Förderung 2017 in Euro	Antrag 18	Vorschlag Fördersumme 2018 in Euro	Bemerkung
30	Aidshilfe	<i>Projektförderung</i>	30.500,00	31.450,00	30.500,00	Bedarf gegeben, Nachfrage vorhanden
31	Opferhilfe	<i>Traumaambulanz</i>	13.189,95	13.768,36	13.190,00	Bedarf gegeben, Nachfrage da.
32	Ernst von Bergmann Sozial g GmbH	<i>KBS</i>	127.627,00	140.420,00	127.627,00	Das Projekt hat einen enormen Zuwachs an Besucherzahlen. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel wird die Fördersumme vom Vorjahr von 127.627 Euro gefördert.
33	Volkssolidarität	<i>Kontakt.- und Beratungsstelle</i>	25.385,00	25.385,00	25.385,00	Angebot gut in Anspruch genommen
34	Akademie 2. Lebenshälfte	<i>Betreuung und Entlastung "BEFA"</i>	7.716,00	8.010,20	7.716,00	Nachfrage vorhanden .
35	AWO	<i>Eltern-Kind-Sport/Eltern-Kind-Schwimmen</i>	4.590,00	4.450,00	4.450,00	Angebot trifft Bedarf

36	Akademie 2. Lebenshälfte	<i>Pflegebegleiterinitiative" PELA"</i>	24.182,00	23.965,40	23.965,00	Hohe Nachfrage vorhanden.
37	Volkssolidarität	<i>Selbsthilfe- Kontaktstelle</i>	11.825,00	11.825,00	11.825,00	Angebot deckt bestehenden Bedarf.
38	Volkssolidarität	<i>Freiwilligen- /Helferinnenkreis</i>	9.800,00	9.800,00	9.800,00	Bestehende Nachfrage.
39	Volkssolidarität	<i>Betreuungsgruppe</i>	12.850,00	12.850,00	12.850,00	Bestehende Nachfrage
40	Volkssolidarität	<i>2. Betreuungsgruppe</i>	12.150,00	12.150,00	12.150,00	Bestehende Nachfrage.
41	Akademie 2. Lebenshälfte	<i>Alter engagiert sich für Zukunft</i>	11.248,00	12.970,40	11.248,00	Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel wird die Fördersumme vom Vorjahr von 11.248 Euro gefördert.
42	Volkssolidarität	<i>Angehörigengruppe</i>	830,00	830,00	830,00	Selbe Forderung wie im Vorjahr, wird ohne Bemerkung weiter gefördert.
43	Akademie 2. Lebenshälfte	<i>Kontakt- und Beratungsstelle</i>	17.090,00	16.990,00	16.990,00	Bestehende Nachfrage.
44	LAFIM	<i>Betreuungsgruppe</i>	500,00	4.331,46		Antrag zurückgezogen.

45	LAFIM	Helferkreis	2.000,00	7.087,41	4.000,00	Verdoppelung der Förderung gegenüber 2017
46	LAFIM	Angehörigen-Selbsthilfegruppe	250,00	3.792,00	1.750,00	Neuaufbau des Angebotes
47	LAFIM	Beratungsstelle	9.000,00	25.223,62	15.000,00	Neuaufbau des Angebotes
48	Akademie 2. Lebenshälfte	Ehrenamt Drewitz	0,00	-		
49	AWO	Gemeinsames Kochen mit Familien	0,00	-		
50	Ernst von Bergmann Sozial g GmbH	Help to go	0,00	2.000,00		
51	Malteser	Demenzarbeit	0,00	2.011,00	1.011,00	Neues Projekt, Aufbauförderung
	Insgesamt		320.732,95	369.309,85	330.287,00	

Frage: Welche Summe war für Gesundheitsprojekte in 2017 abgestimmt?

	Förderung 2017	Antrag 2018	Vorschlag 2018	
	1.019.553,00	1.073.145,09	1.009.816,98	
	320.732,95	369.309,85	330.287,00	
Insgesamt	1.340.285,95	1.442.454,94	1.340.103,98	Beantragte Fördersumme um 102.355,96€ über Förderung 2017



Landeshauptstadt
Potsdam

Förderung Freier Träger 2018

Haushaltsbegleitender Beschluss zur Vorlage 16/SVV /0801 vom 01.03.2017

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt bei der Förderung/Vertragsgestaltung in den Bereichen Kultur und Soziales mindestens zweijährige Laufzeiten an, die bei Erreichen von zuvor zu vereinbarenden Zielvorgaben nach Ablauf des ersten Jahres um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden sollen. Dafür soll im Jahr 2017 geprüft werden, ob und für welche Träger das erfolgen kann. Das Ergebnis soll im Doppelhaushalt 2018/19 umgesetzt werden

Zeitschienen Umsetzung des Beschlusses:

Änderung der Richtlinie	
durch die SVV:	07.06.2017
Beigeordnetenkonferenz (BK):	17.05.2017
Einreichung zur BK:	08.05.2017
Abstimmung mit GB 1:	20.04.2017

Im Zeitraum 01.03.2017 zum 30.06.2017 wären für 51 Antragstellende der Abschluss einer Zielvereinbarungen zu prüfen und ggf. umzusetzen gewesen.

Problemstellungen:

- Förderung von Beiräten
- Verfahren der Verstetigung der Förderung
- Ko-Finanzierung durch das Land werden jährlich ausgereicht

Umsetzung durch die Verwaltung:

- Haushalterisch sind in den Doppelhaushalt 2018 / 2019 die Mittel der freien Förderung auf dem Niveau von 2017 eingestellt worden. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen für eine Förderung über 2 Jahre erfüllt .
- Der Fachbereich 38 hat einen “strukturierten Sachbericht“ als Bestandteil des Förderbescheides etabliert. Mit diesem Instrument hat die Verwaltung eine Bewertungsgrundlage geschaffen, auf der auf Grundlage der Ergebnisse der Förderung 2018 über eine Förderung auch im Jahr 2019 entschieden werden kann.
- Die Förderrichtlinie wird in 2018 angepasst.